

AUSFÜHRUNG UND REGELN

3X3 STREET BASKET / SAMSTAG 8. JULI 2023 / STADTPARK USTER

1. SPIELER UND AUSTRÜSTUNG

Es wird mit 3 Feldspielern gespielt sowie mit bis zu 3 Auswechselspielern. Ein Spielerwechsel ist bei einem «Check Ball», also einem Spielunterbruch (z.B. Out, Foul) möglich. Der Einwechselspieler kann ins Spiel kommen, nachdem sein Teamkamerad vom Spielfeld getreten ist.

Gespielt wird in allen Kategorien mit einem Ball der Grösse 6

Die Spieler sollen, wenn immer möglich in einheitlichen Trikots auftreten, damit der Schiedsrichter die Team-Mitglieder eindeutig erkennen kann. Der Schiedsrichter entscheidet darüber, ob ein Team in Überzieher spielen muss. Grundsätzlich muss das zweitgenannte Team, die Überzieher anziehen

2. KATEGORIEN

- siehe www.streetrebel.zone

Falls ein reines Mädchenteam mitmachen möchte, so darf es jeweils eine Kategorie tiefer starten vom Jahrgang her. Bei gemischten Teams dürfen die Mädchen ein Jahr älter sein.

3. DAUER DES SPIELS / SPIELFELDER

Ein Spiel dauert 10 Minuten oder so lange bis ein Team 10 Punkte erreicht. Um den Turnierverlauf nicht zu verzögern, wird die Uhr bei einem Unterbruch **NICHT** gestoppt. Zwischen den Spielen sind 2 Minuten Pause.

Den Ballbesitz erhält das Team, das zuerst aufgeführt ist.

Die Zeitmessung erfolgt durch die Jury und wird nicht verlängert. Kommt es in der Vorrunde nach Ablauf der Zeit zu einem Unentschieden, entscheidet ein Freiwurfwerfen auf dem zweiten Platz den Sieger. Jedes Team erhält je 3 Freiwürfe. Sollte es auch danach unentschieden stehen, entscheiden einzelne Freiwürfe den Sieger. In den Finalspielen wird eine Verlängerung bis zum nächsten Punkt ausgespielt.

Die Teams sind dazu angehalten, sich vor dem Start des Spiels, bereits beim Spielfeld einzufinden, um Zeitverzögerungen zu verhindern. Die Spiele werden pünktlich angepfiffen. Erscheint eine Mannschaft zu spät, wird jede angebrochene Minute (ab 1 Minute) mit einem Punkt für das gegnerische Team gewertet. Ab der 4. Minute endet das Spiel in jedem Fall, also 10-0 Forfait.

4. PUNKTESYSTEM / BALLBESITZ

Ein erfolgreicher Wurfversuch innerhalb oder auf der Distanzlinie gibt 1 Punkt, ausserhalb der Distanzlinie 2 Punkte. Ein Freiwurf zählt 1 Punkt.

Nach einem erfolgreichen Treffer hat das Team Ballbesitz, das nicht gepunktet hat (kein «make it, take it»). Dieser erfolgt direkt unter dem Korb. Vor dem nächsten Korbangriff muss der Ball zuerst hinter die Distanzlinie gepasst oder gedribbelt werden. Das verteidigende Team muss den Ball unterhalb des Korbs in Ruhe lassen.

Holt bei einem nicht erfolgreichen Wurfversuch die angreifende Mannschaft, darf sie weiter spielen, ohne dass der Ball hinter die Distanzlinie muss.

5. PASSIVES SPIEL

Das angreifende Team soll innerhalb von 12 Sekunden einen Korbwurf versuchen. Eine passive Spielweise (also ohne die Absicht, einen Punkt zu erzielen) ist nicht erlaubt. Bemüht sich das angreifende Team nach Meinung des Schiedsrichters nicht ernsthaft, einen Punkt zu erzielen, werden von ihm die letzten 5 Sekunden der Angriffszeit laut gezählt.

6. FOULS / UNSPORTLICHES VERHALTEN

Ein Foul ohne Korbversuch führt zum Wechsel des Ballbesitzes. Das gefoulte Team erhält den Ballbesitz ausserhalb der Distanzlinie.

Ein Foul während eines Korbversuchs führt zu 1 Freiwurf (bei einem Foul innerhalb der Distanzlinie) bzw zu 2 Freiwürfen (bei einem Foul ausserhalb der Distanzlinie). Ist der Korbversuch während eines Fouls erfolgreich, so zählt der Korb und es gibt zusätzlich 1 Freiwurf.

Technische und unsportliche Fouls führen zu 2 Freiwürfen. Erhält ein Spieler während eines Spiels 2 unsportliche Fouls, wird er disqualifiziert.

7. SPIELABBRUCH

Artet ein Spiel aus, so wird das Spiel direkt abgebrochen und die Schuldfrage durch die Jury nachträglich geklärt.

Weiter besteht die Möglichkeit bspw. aufgrund von Unwetter, dass die Jury aus Sicherheitsgründen entscheidet, ein oder mehrere Spiele abzusagen. In diesem Fall wird das Spiel, wenn möglich durch ein Penaltyschiessen entschieden. Sollte dies auch nicht möglich sein, entscheidet das Losglück.

8. HAFTUNG

Sämtliche Teilnehmer haben selbst für einen genügenden Versicherungsschutz zu sorgen. Die Turnierleitung sowie der Verein FR Soccer lehnen jegliche Haftung ab.